

Hofheim, 1. August 2017

Fast 100 Einsätze in Unwetternacht

Keine Personenschäden - Schwerpunkte im MTK: Eppstein, Kelkheim, Bad Soden, Sulzbach

In der Unwetternacht auf den (heutigen) Dienstag sind Feuerwehren kreisweit zu 95 Einsätzen ausgerückt. Wie Landrat Michael Cyriax mitteilt, gab es nur Sachschäden. Schwerpunkte lagen in Eppstein, Kelkheim, Bad Soden und Sulzbach, während die Mainschiene verschont blieb. „Die ehrenamtlichen Einsatzkräfte haben wieder Großartiges geleistet“, so der Landrat. „Das zeigt, wie wir uns auf unsere Feuerwehren verlassen können“. Alarmiert wurden die Einsatzkräfte über die Zentrale Leitstelle des Main-Taunus-Kreises.

Den Angaben zufolge mussten 82 Bäume weggeräumt werden, die auf Straßen und zum Teil auch auf Autos gestürzt waren. Die Feuerwehr musste drei Keller auspumpen und wurde noch zu zehn sonstigen Sachschäden gerufen. Die Einsätze liefen von 3.15 Uhr bis etwa 6 Uhr morgens.

In einem Fall dauern die Aufräumarbeiten tagsüber noch an: Die Kronberger Straße in Bad Soden ist in Richtung Main-Taunus-Kliniken bis voraussichtlich 18 Uhr noch gesperrt. Nach Auskunft des Kreises können Besucher weiterhin zum Krankenhaus kommen – über die Landstraße 3367 auf der anderen Seite. Auch die Notfallambulanz ist auf dieser Route erreichbar.

In der Unwetternacht eingesetzt waren Feuerwehren aus Eppstein, Kelkheim, Bad Soden, Sulzbach, Eschborn und Hofheim.